



Habt Ihr Fragen? Schreibt an:
Veronika Droste
droste@wfg-borken.de

Gern möchten wir in diesen Zeiten einige Forscherideen aus unserer 10-jährigen Forschererfahrung mit dem „Haus der kleinen Forscher“ mit euch teilen. Probiert doch mal GEMEINSAM in der Familie etwas aus und tragt Euer Wissen im Forschertagebuch zusammen!

Wir „malen“ Licht- und Schattenbilder

Ihr benötigt dafür:

- Einen Raum/Ort, den man verdunkeln kann
- Verschiedene Lichtquellen: Taschenlampe, Tischleuchten
- Verschiedene Figuren aus Lego oder Playmobil
- Evtl. Knete
- Papier (oder dünnen Karton), Stifte und Schere

→ Schneidet euch aus Pappe eine oder mehrere Schablonen (z.B. ein Dreieck oder einen Kreis) aus und bringt es mit dem Licht an die Wand

💡 Verändert eure Licht-Bilder: könnt ihr sie größer und kleiner machen? Was passiert, wenn ihr die Pappe schräg haltet? Auf welche Weise kann man die Bilder verändern?

💡 Könnt Ihr die Umrisse an der Wand mit der Schablone wieder „einfangen“?

→ Nehmt die Figuren aus Lego oder Playmobil oder knetet eure eigenen Figuren und werft deren Schatten an die Wand

💡 Verändert die Schatten - macht sie größer oder kleiner, könnt ihr sie auch gruselig aussehen lassen?

💡 Fangt die Schatten ein, indem ihr sie abmalt und lasst die anderen raten, von welcher Figur der gemalte Schatten stammt.

💡 Macht ein Schattentheater mit den Figuren!

💡 Habt ihr eine Idee, wie man farbige Schatten machen kann?



Liebe Eltern: Versucht doch mal, mit den Kindern gemeinsam den Phänomenen auf den Grund zu gehen. Man könnte folgende Fragen stellen: „Was beobachtest du?“, oder „Was passiert, wenn...? und dann „Beschreibe, was passiert, wenn...?“ um die Wahrnehmung und Beobachtungsgabe der Kinder zu entwickeln und Erklärungen für bestimmte Phänomene zu finden. Geht mit den Kindern in einen „Forscher-Dialog“!